



Neustadt Weinstraße: Rückblick 2016

Wie jedes Jahr hatten wir zur Weihnachtsfeier am ersten Advent eingeladen. Bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen wurden an diesem besinnlichen Nachmittag Geschichten und Gedichte vorgelesen und Weihnachtslieder gesungen. Danach wurden einige Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt und jedem der 50 Anwesenden zudem ein kleines Präsent überreicht.

Die letzte Veranstaltung des Jahres 2016 bildete am 12.12. die Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Straßburg ins benachbarte Elsass, an der 54 Personen teilnahmen. Nach der Ankunft gegen Mittag fuhren wir mit dem Schiff auf der Ill rund um die Altstadt bis zum Europaviertel. Danach gab es reichlich Zeit zur freien Verfügung, um die Weihnachtsmärkte und die herrlich dekorierten Gassen mit ihren Fachwerkhäusern zu bewundern. Auch die Besichtigung des Münsters wurde nicht vergessen. Unser Fazit: Straßburg ist mit das Schönste, was an weihnachtlich herausgeputzten Städten zu sehen ist.

Hans Jürgen Welsch

St. Nikolaus auf dem Allerheiligenberg

Zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier begrüßte Vorsitzender Atila Mokuš die zahlreich Erschienenen, unter ihnen auch Herrn Oberbürgermeister Peter Labonte mit Gattin Erika und die amtierende Rhein-Lahn-Nixe Katharina Groß in Begleitung ihres Vaters Günter Groß (Vorsitzender des Kur- und Verkehrsvereins Lahnstein).

Bei Kaffee und Kuchen entwickelten sich rege Unterhaltungen, die nur von kurzen Lesungen und Gedichten – vorgetragen von Simone Withum, Hannelore und Heinz Hampel und Annelore Schaefer – sehr angenehm unterbrochen wurden.

Als Höhepunkt des kleinen Programmes erschien – nach mehrjähriger Pause – in diesem Jahr wieder St. Nikolaus, weil inzwischen wieder fast zehn Kinder in der Siedlung auf dem Allerheiligenberg leben. Mit großer Neugier und Spannung hörten

die Kleinen dem heiligen Mann zu und nahmen mit strahlenden Augen seine Geschenke in Empfang (Bild oben). Volker Sauerbrei begleitete auf seiner Gitarre das Nikolauslied, das bei seinem Ein- und Auszug gesungen wurde.

Dieser gelungene Nachmittag, bei dem die Familien ihren Zusammenhalt weiter vertiefen konnten und vor allem die neu Hinzugezogenen die Gelegenheit hatten, ihre neuen Nachbarn näher kennenzulernen, wurde mit einem gemeinsamen Abendessen und einem gut gelaunten Heimweg beschlossen.

Adolf Labonte

Nikolausmarkt in Steinborn

Es war fast kein Durchkommen auf dem proppenvollen Freiherr-v.-Stein-Platz beim Nikolausmarkt 2015!

Diesmal hatten die Veranstalter nicht ganz so viel Glück: Gegen 17:30 Uhr setzte Regen ein, der viele potentielle Besucherinnen und Besucher davon abhielt, Haus oder Wohnung zu verlassen. Trotzdem: Ein Besuch hat sich auf jeden Fall gelohnt. Wie jedes Jahr bot der Platz einen stimmungsvollen und atmosphärisch dichten Rahmen. Die Stände von LWS, Kerweborsch, Pfadfindern, Singfreunden, Volleyballern, KITA und Protestantischer Kirchengemeinde waren geschmackvoll dekoriert – beim LWS besorgten dies Elke Behm, Carola Harnau und Gabi Gauer.

Die Lichtinstallation zauberte Sterne und Lichterbögen auf die Wände der umliegenden Häuser (jedenfalls so lange, bis jemand aus Versehen den Stecker aus der Anlage zog) und das Angebot an Speisen und Getränken ließ keine Wünsche offen. Auch Selbstgebasteltes und -gebackenes war zu erwerben. Die Bläsergruppe der Protestantischen Kirchengemeinde stimmte festliche Choräle an.

Den Ehrfurcht gebietenden Nikolaus hielt es nicht lange auf seinem Thron; mit seiner Engelschar aus der KITA Steinborn mischte er sich unter die Menge und beschenkte die zahlreich erschienen Kinder mit kleinen, aber feinen Geschenktüchen. Die waren wie jedes Jahr von Waltraud Vahlenbreder

in Heimarbeit gefüllt worden. Leider fiel der Auftritt der „Steinborner Sternchen“ dieses Jahr aus; Chorleiter Hans-Jürgen Furchtmann hatte im Vorfeld nicht ausreichend viele Kinder für dieses Projekt gewinnen können. Unterm Strich waren die Gäste wieder hoch zufrieden, und auch die Veranstalter konnten trotz der nicht optimalen Wetterbedingungen eine positive Bilanz ziehen. Wolfgang Hüther, 3. Vorsitzender des LWS und verantwortlich für die Organisation des Marktes stellte fest: „Wir sind noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen!“

Am Samstagmorgen um elf waren dann alle Buden abgebaut, das Material im Geräte-raum verstaut und der Platz besenrein gefegt. Wie jedes Jahr gab es vor Weihnachten in Steinborn noch zwei Gelegenheiten, mit anderen ins Gespräch zu kommen: Die beiden Feierabendtreffs am Freitag, 9. und 16. Dezember (jeweils ab 17:00 Uhr), wo man bei Glühwein und kleinen Snacks zusammenstehen und das Wochenende einläuten konnte.

Paul Schmitz

Wir gratulieren

Zum Geburtstag: 75.: Gudrun Götz (Andernach); Walter Stelzer (Mainz Schlesisches Viertel); Heide Buchwald (Neustadt/Weinstraße) – **80.:** Franz-Josef Gering (Andernach); Gertrud Rech (Lahnstein Im Lag); Heinz Schäfer, Elfi Leonard (Mayen); Martin Kleh, Wolfram Döring (Koblenz Karthause) – **81.:** Frau Hannelore Moog (Mainz Schlesisches Viertel) – **85.:** Ruth Reggentin (Andernach) - Maria Borngässer (Nackenheim) – **91.:** Elisabeth Schmahl (Stadecken-Elsheim) – **93.:** Erika Knechtel (Andernach) – **94.:** Ida Reuter (Mayen) - Elisabeth Strippel (Stadecken-Elsheim) – **96.:** Maria Lingenfelder (Neustadt/Weinstraße)

Zur Goldenen Hochzeit: Eheleute Heinz und Uschi Schäfer (Mayen)

Wir trauern um

Ingrid Seidel (Idar-Oberstein Neuweg); Eduard May (Mayen); Horst Volb (Neustadt/Weinstraße)